

Informationen

**Montag, 4.9.2023 bis
Sonntag, 10.9.2023**

Diese Veranstaltung ist nur als Einheit buchbar!
Bei Fragen rufen Sie uns gern an: 0221 - 68909- 26

Wir weisen darauf hin, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Eine Stornierung ist nur bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn und unter Nennung eines Ersatzkandidaten möglich. Danach sind die vollen Seminargebühren zu zahlen.

Teilnahmegebühren:

BVKJ-Mitglieder: €1250
Nichtmitglieder: € 1750

Veranstaltungsort:

DHJ Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstraße 27, 70188 Stuttgart
Sie finden in unmittelbarer Nähe zahlreiche alternative Übernachtungsmöglichkeiten.

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Gudrun Jacobi, Stuttgart

- Die Veranstaltung wird bei der zuständigen Ärztekammer zur Zertifizierung beantragt
- 20 Stunden Theorie und 30 Seminare in 7 Tagen
- Theorie und Interventionstechniken praxisnah vermittelt
- Anamnese, Befunderhebung, Gesprächsführung
- Voraussetzung einer Abrechnungsgenehmigung nach EBM-Ziffern

Anmeldung

Per E-mail oder per Fax

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
Mielenforster Straße 2
51069 Köln

E-mail: bvkj.kongress@uminfo.de
Fax: 0221 - 68909-78

Teilnahme am Abendessen auf Selbstzahler-Basis

Herr Frau HP

Titel/ Vorname/ Name

BVKJ Mitgliedsnummer

Praxis/ Klinik

Straße

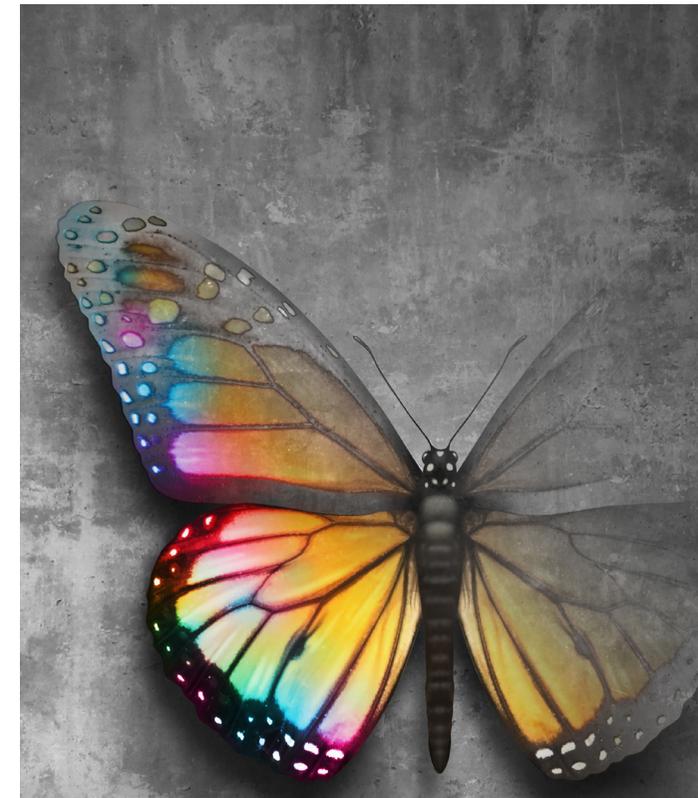
PLZ / Ort

Telefonnummer

Fax

E-mail

Datum / Unterschrift



4. - 10.9.2023
Stuttgart

**Psychosomatische
Grundversorgung**

bvkj.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Psychosomatische Grundversorgung

Der BVKJ-Kurs „Psychosomatische Grundversorgung von Kindern und Jugendlichen“ wurde entsprechend des Curriculum psychosomatische Grundversorgung, Basisdiagnostik und Basisversorgung bei Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen unter Einbeziehung der Aspekte der Qualitätssicherung der Bundesärztekammer entwickelt.

In 20 Stunden Vorträgen und 30 Stunden Seminararbeit wird theoretisches und praktisches Wissen zum Thema Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter vermittelt.

Das curriculum des BVKJ findet als kompakter Workshop an sieben aufeinanderfolgenden Tagen statt. Die vermittelten Inhalte umfassen Themen wie Arzt-Patient-Beziehung, Gesprächsführung, Befunderhebung, biographische Anamnese und Familiendiagnostik.

Die Grundlagen der Psychosomatik werden anhand von Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, Entstehung und Betrachtung psychosomatischer Störungen - ausgehend von Modellen wie das biopsychosoziale Modell, die Bindungstheorie, das Stress- und Stressbewältigungsmodell – sowie aus systemischer und lösungsorientierter Sicht erarbeitet.

Dabei werden sowohl bindungsbezogene Störungsbilder wie Regulationsstörungen in der frühen Kindheit und Kindwohlgefährdung intensiv bearbeitet, als auch spätere psychosomatische Krankheitsbilder wie Eß- und Angststörungen, psychische bedingte Störungen der Ausscheidung, Selbstverletzung, Trauma, Dissoziation und Störungen des sozialen Verhaltens.

Für den Bereich Kindergarten- und Schulalter werden diagnostische Instrumente zur Untersuchung und Erfassung des Entwicklungsniveaus und von Teilleistungsstörungen vorgestellt sowie geübt.

Themen wie Suizidalität, Depression, chronische Erkrankung, Stress und Teilhabe sind Bestandteile dieses Workshops. Gute Gespräche in einem sicheren Raum mit einer guten Beziehungsebene, die die Psyche im Blick haben, wirken therapeutisch. Sie können helfen, großes Leid zu beenden und chronische Krankheitsverläufe zu vermeiden.

Balintgruppenarbeit findet anteilig im Rahmen des Workshops in Stuttgart statt. Die Komplettierung der notwendigen Stunden soll im Rahmen einer kontinuierlichen Arbeit über mindestens sechs Monate erfolgen.

Der Kurs inkl. der in 6 Monaten absolvierten erforderlichen Balintgruppenstunden berechtigt zur Beantragung der EBM Ziffern 35100 und 35110.

Aus den Erfahrungen der bereits die psychosomatischen Ziffern abrechnenden Kollegen wird der erhebliche Kostenbeitrag dieses aufwendigen Kurses bereits in weniger als einem Quartal erwirtschaftet.

Anmeldung und Informationen finden Sie unter:
www.bvkj.de/kongress

Am Abend des ersten Tages ist ein Tisch im Stuttgarter Stübli reserviert. Interessenten vermerken bitte ihre Teilnahme in der Anmeldung.



Psychosomatische Grundversorgung bei Kindern und Jugendlichen

- unterscheidet sich maßgeblich von den Diagnosen und Behandlungsstrategien Erwachsener. Bei Kindern werden Eltern und Familie verstärkt einbezogen. Die innerfamiliären Interaktionen sind von großer Bedeutung.
- ist präventiv, weil bei frühzeitiger Erfassung von Entwicklungsstörungen sowie ungünstiger Umstände einschließlich psychosozialer Probleme den Kindern und Jugendlichen samt ihren Familien früher und gezielter durch geeignete Interventionen, spezieller diagnostischer Schritte und Einleitung förderlicher Maßnahmen geholfen werden kann.
- befasst sich mit Erkrankungen, die vielfach als “neue Kinderkrankheiten“ bezeichnet werden. Diese sind beratungsintensiv und deshalb ist das qualitätsgebundene Zusatzbudget eine Bereicherung unserer täglichen Arbeit.